



Es war mal wieder Winter. Eigentlich ganz schön. Der Schnee fiel in dicken Flocken auf die Erde und es sah aus, als würde man eine Schneekugel schütteln. Der Schnee glitzerte und irgendwo waren Fußstapfen zu sehen. Zu wem mochten sie wohl gehören? Ach, da war ja ein Weihnachtsengel! Er war im Auftrag des Weihnachtsmannes unterwegs und wollte schon mal schauen, wer welche Wünsche hatte.

Aber der Weihnachtsengel war gar nicht so gut gelaunt wie sonst. Denn ein Zahn war so schwarz, dass das sonst so schön leuchtende Kleid gar nicht mehr schön war. Was das Kleid mit dem Zahn zu tun haben soll? Das weiß niemand so genau, aber manche Dinge kann man eben nicht erklären. Es war einfach zum Heulen und das tat der Engel dann auch.

Als er in die Stadt kam, begegnete ihm ein Kind. Hm, irgendwie hatte es Ähnlichkeit mit dir. Das Kind fragte: „Sag mal, bist du nicht ein Weihnachtsengel?“ Der Engel nickte. Das Kind wollte wissen, warum der Engel weinte. „Mein Zahn ist schwarz. Ich möchte so gern wieder schön aussehen.“ Das Kind wusste, dass nur ein Zahnarzt helfen konnte. Es nahm den Engel an die Hand und brachte ihn genau dorthin.

Ein wenig komisch fühlte sich der Engel schon, als er beim Zahnarzt auf dem großen Behandlungsstuhl saß. Der Zahnarzt sauste mit einem Ding über den Zahn, das sich anfühlte wie ein Krabbelkäfer. Es kitzelte und brummte. Der Weihnachtsengel hielt ganz still und

Fallbericht

Ein Weihnachtsengel beim Zahnarzt

Wartezimmer-Kurzgeschichte für Kinder

Martina Quil

lag gemütlich auf dem Stuhl. Er war froh, dass er sich eine Weile ausruhen durfte, während der Zahnarzt an seinem Zahn arbeitete. Er machte die Augen zu und stellte sich vor, an den schönsten Orten auf der Welt zu sein. Wie schön, dass man in Gedanken überall hinreisen kann.

Als der Zahnarzt fertig war, gab er dem Engel einen Spiegel. Der Zahn blitzte wieder und auch das Kleid glitzerte wie früher. Genau so muss ein Weihnachtsengel aussehen! Warum war denn der Zahn überhaupt schwarz gewesen? Nun, der Engel musste zugeben, dass er vielleicht doch etwas zu viel genascht und sich zu wenig um seine Zähne gekümmert hatte. Das würde ihm aber nicht nochmal passieren, weil er nun regelmäßig und gern den Zahnarzt und die Zahnputzschule besuchen würde.

Die Autorin



Martina Quil ist ZMP und Heilpraktikerin (Psychotherapie) und betreut neben der Prophylaxe Angst- und Stresspatienten. Sie hat das Z-Curriculum absolviert, weitere Kurse bei der DGZH und anderen Hypnosegesellschaften besucht und sich in den Bereichen Stressmanagement und autogenes Training weitergebildet. Neben ihrer Tätigkeit in der Praxis ist sie

Studentin der Bildungswissenschaft (Schwerpunkte Psychologie, Soziologie und Pädagogik).

Korrespondenzadresse:
quil@arcor.de